

Internationales Zivilprozessrecht

Junker

5., neu bearbeitete Auflage 2020
ISBN 978-3-406-76133-1
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXV

Erster Teil. Grundlagen und Rechtsquellen

§ 1. Grundlagen des Internationalen Zivilprozessrechts	1
I. Gegenstände des IZPR	1
1. Internationale Zuständigkeit	1
2. Anerkennung und Vollstreckung	2
3. Weitere Gegenstände des IZPR	2
II. Definition des IZPR	3
1. IZPR und Internationales Privatrecht	4
2. IZPR und „internes“ Zivilprozessrecht	9
3. Ist IZPR privates oder öffentliches Recht?	9
III. Nachbargebiete des IZPR	10
1. Freiwillige Gerichtsbarkeit mit Auslandsbezug	10
2. Internationales Insolvenzrecht	11
3. Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	12
§ 2. Rechtsquellen des Internationalen Zivilprozessrechts	14
I. Europäische Verordnungen	15
1. Internationales Zivilprozessrecht iES	17
2. Europäische Titel und Verfahren	20
3. Auslegung von Verordnungen	22
II. Völkerrechtliche Vereinbarungen	26
1. Multilaterale Vereinbarungen	26
2. Bilaterale Vereinbarungen	30
3. Auslegung von Staatsverträgen	31
III. Autonomes deutsches Zivilprozessrecht	31
1. Zivilprozessordnung	32
2. Familiensachen und FG	32
3. Begleitgesetzgebung	32

Zweiter Teil. Grenzen der Gerichtsbarkeit

§ 3. Gerichtsbarkeit als Prozessvoraussetzung	34
I. Grundlagen und Aufbaufragen	34
II. Diplomatische Beziehungen (§ 18 GVG)	36
III. Konsularische Beziehungen (§ 19 GVG)	39
IV. Immunität von Staatsgästen (Art. 20 I GVG)	40

§ 4. Immunität von Staaten und Staatsunternehmen	41
I. Absolute und relative Immunität	42
II. Immunität im Erkenntnisverfahren	44
III. Vollstreckungsimmunität	47
IV. Staatsunternehmen und Staatsschiffe	48

Dritter Teil. Internationale Zuständigkeit

1. Kapitel. Grundlagen und Rechtsquellen

§ 5. Grundbegriffe der internationalen Zuständigkeit	50
I. Internationale und örtliche Zuständigkeit	51
1. Regelung beider Zuständigkeiten	51
2. Regelung der internationalen Zuständigkeit	52
3. Regelung der örtlichen Zuständigkeit	52
II. Arten internationaler Zuständigkeit	53
1. Konkurrierende und ausschließliche Gerichtsstände	53
2. Allgemeiner und besondere Gerichtsstände	55
3. Anerkannte und exorbitante Gerichtsstände	57
4. Gesetzliche und vereinbarte Gerichtsstände	58
III. Prüfung der internationalen Zuständigkeit	59
1. Nachträgliches Zuständigwerden	59
2. Zuständigkeitsfortdauer (Perpetuatio fori)	60
3. Einwand des Forum non conveniens	61
§ 6. Rechtsquellen der internationalen Zuständigkeit	63
I. Europäische Verordnungen	63
1. Brüssel Ia-Verordnung (EuGVVO)	63
2. Brüssel IIa-Verordnung (EuEheVO)	63
3. Weitere Verordnungen	64
II. Völkerrechtliche Vereinbarungen	65
1. Luganer Übereinkommen (LugÜ)	65
2. Haager Übereinkommen	66
3. Weitere Staatsverträge	67
III. Autonomes deutsches Zivilprozessrecht	68
1. Zivilprozessordnung	68
2. Familiensachen und FG	68
3. Begleitgesetzgebung	69

2. Kapitel. Brüssel Ia-Verordnung (EuGVVO)

§ 7. Anwendungsbereich (Art. 1 bis 6 EuGVVO)	70
I. Sachlicher Anwendungsbereich	71
1. Zivil- und Handelssachen (Art. 1 I EuGVVO)	71
2. Ausnahmenkatalog (Art. 1 II EuGVVO)	73
II. Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	76

1. Grundsatz: Wohnsitz des Beklagten	76
2. Ausnahmen: Art. 24, 25 EuGVVO	78
III. Auslandsbezug und Drittstaatenproblematik	79
1. Bezug zu einem einzigen Mitgliedstaat	79
2. Bezug zu mehreren Mitgliedstaaten	80
3. Bezug zu Mitgliedstaat und Drittstaat	81
§ 8. Überblick und allgemeiner Gerichtsstand	82
I. Übersicht über die Gerichtsstände der EuGVVO	82
II. Allgemeiner Gerichtsstand (Art. 4 I EuGVVO)	84
1. Natürliche Personen (Art. 62 EuGVVO)	84
2. Juristische Personen (Art. 63 EuGVVO)	86
§ 9. Gerichtsstand für Vertragsklagen (Art. 7 Nr. 1 EuGVVO)	87
I. Grundlagen und Aufbaufragen	87
II. Vertrag oder Ansprüche aus einem Vertrag	90
1. Begriff des Vertrags	90
2. Keine Annexzuständigkeit	92
3. Vorrang von Spezialvorschriften	93
III. Bestimmung des Erfüllungsorts	93
1. Brüsseler Übereinkommen	94
2. Brüssel I-Verordnung	95
IV. Kauf- und Dienstleistungsverträge (lit. b)	96
1. Kaufvertrag über bewegliche Sachen	96
2. Erbringung von Dienstleistungen	97
3. Einheitliche Festlegung des Erfüllungsorts	98
V. Erfüllungsort gemäß Auffangregel (lit. a, c)	101
1. Anwendungsbereich der Auffangregel	101
2. Erfüllungsort der streitigen Verpflichtung	102
3. Anwendung des Kollisionsrechts des Forums	103
VI. Vereinbarungen über den Erfüllungsort	103
§ 10. Gerichtsstand für Deliktssklagen (Art. 7 Nr. 2 EuGVVO)	104
I. Grundlagen und Aufbaufragen	105
II. Unerlaubte oder gleichgestellte Handlung	106
1. Begriff der unerlaubten Handlung	107
2. Gleichgestellte Handlungen	108
3. Keine Annexzuständigkeit	108
III. Ort des schädigenden Ereignisses	109
1. Platzdelikte und Distanzdelikte	109
2. Bestimmung des Handlungsorts	111
3. Bestimmung des Erfolgsorts	112
4. Erfolgsort bei reinen Vermögensschäden	114
IV. Behandlung von Streudelikten	115
1. Ansprüche aus Pressedelikten	115
2. Ansprüche aus Internetdelikten	118

§ 11. Weitere besondere Gerichtsstände des Art. 7 EuGVVO	121
I. Zuständigkeit in Adhäsionsverfahren (Nr. 3)	121
II. Wiedererlangung eines Kulturguts (Nr. 4)	122
III. Gerichtsstand der Niederlassung (Nr. 5)	123
1. Anwendungsbereich	123
2. Begriff der Niederlassung	124
3. Niederlassungsbezug der Streitigkeit	125
IV. Zuständigkeit in Trust-Sachen (Nr. 6)	126
V. Seerechtliche Zuständigkeiten (Nr. 7)	127
§ 12. Besondere Gerichtsstände der Art. 8 und 9 EuGVVO	127
I. Grundlagen und Aufbaufragen	128
II. Mehrparteiengerichtsstand (Art. 8 Nr. 1 EuGVVO)	130
1. Wohnsitz eines Beklagten im Forumstaat	130
2. Sachzusammenhang (Konnexität)	132
III. Gewährleistungsklage (Art. 8 Nr. 2 EuGVVO)	134
IV. Gerichtsstand der Widerklage (Art. 8 Nr. 3 EuGVVO)	137
V. Dinglicher Gerichtsstand (Art. 8 Nr. 4 EuGVVO)	138
VI. Schiffschtaftpflicht (Art. 9 EuGVVO)	139
§ 13. Schutz schwächerer Parteien (Art. 10 bis 23 EuGVVO)	139
I. Grundlagen und Aufbaufragen	140
II. Versicherungssachen (Art. 10 bis 16 EuGVVO)	143
1. Anwendungsbereich (Art. 10 EuGVVO)	143
2. Klage gegen den Versicherer (Art. 11 bis 13 EuGVVO)	144
3. Klage des Versicherers (Art. 14 EuGVVO)	146
III. Verbrauchersachen (Art. 17 bis 19 EuGVVO)	146
1. Anwendungsbereich (Art. 17 EuGVVO)	146
2. Klage des Verbrauchers (Art. 18 I, III EuGVVO)	151
3. Klage des Vertragspartners (Art. 18 II, III EuGVVO)	152
IV. Individuelle Arbeitsverträge (Art. 20 bis 23 EuGVVO)	153
1. Anwendungsbereich (Art. 20 EuGVVO)	153
2. Klage gegen den Arbeitgeber (Art. 21 EuGVVO)	154
3. Klage des Arbeitgebers (Art. 22 EuGVVO)	155
V. Gerichtsstandsvereinbarungen	156
§ 14. Ausschließliche Gerichtsstände (Art. 24 EuGVVO)	157
I. Grundlagen und Aufbaufragen	158
II. Unbewegliche Sachen (Nr. 1)	162
1. Dingliche Rechte (UAbs. 1 Var. 1)	162
2. Miete oder Pacht (UAbs. 1 Var. 2)	164
3. Ausnahmevorschrift des UAbs. 2	165
III. Juristische Personen (Nr. 2)	166
IV. Öffentliche Register (Nr. 3)	168
V. Gewerbliche Schutzrechte (Nr. 4)	168
VI. Zwangsvollstreckung (Nr. 5)	169

§ 15. Gerichtsstandsvereinbarungen (Art. 25 EuGVVO)	171
I. Grundlagen und Aufbaufragen	171
II. Anwendungsbereich des Art. 25 I 1 EuGVVO	172
III. Zustandekommen der Gerichtsstandsvereinbarung	174
1. Anwendbares Recht und Willenseinigung	175
2. Inhaltliche Anforderungen (Bestimmtheit)	176
3. Formale Anforderungen (Art. 25 I 3, II EuGVVO)	179
IV. Rechtsfolgen der Gerichtsstandsvereinbarung	181
1. Wirkungslosigkeit gemäß Art. 25 IV EuGVVO	181
2. Derogationsvermutung des Art. 25 I 2 EuGVVO	182
3. Reichweite der Gerichtsstandsvereinbarung	182
§ 16. Rügelelose Einlassung (Art. 26 EuGVVO)	185
I. Grundlagen und Aufbaufragen	185
II. Anwendungsbereich des Art. 26 EuGVVO	187
III. Voraussetzungen der rügelelosen Einlassung	187
IV. Rechtsfolgen der rügelelosen Einlassung	190
§ 17. Prüfung der Zuständigkeit (Art. 27, 28 EuGVVO)	191
I. Problemstellung und Interessenlage	191
II. Ausschließliche Zuständigkeit (Art. 27 EuGVVO)	192
III. Nichteinlassung des Beklagten (Art. 28 EuGVVO)	193
IV. Anderweitige Rechtshängigkeit	196
§ 18. Einstweilige Maßnahmen (Art. 35 EuGVVO)	196
I. Problemstellung und Interessenlage	197
II. Zuständigkeit des Gerichts der Hauptsache	198
III. Zuständigkeit sonstiger Gerichte (Art. 35 EuGVVO)	199
IV. Anerkennung und Vollstreckung	201

3. Kapitel. Weitere europäische Rechtsakte

§ 19. Ehescheidung und Kinder (EuEheVO)	203
I. Anwendungsbereich der Verordnung	203
1. Sachlicher Anwendungsbereich	203
2. Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	204
3. Zeitlicher Anwendungsbereich	205
II. Zuständigkeit in Ehesachen (Art. 3 bis 5 EuEheVO)	206
1. Gewöhnlicher Aufenthalt (Art. 3 I lit. a EuEheVO)	206
2. Staatsangehörigkeit (Art. 3 I lit. b, II EuEheVO)	207
III. Elterliche Verantwortung (Art. 8 bis 15 EuEheVO)	207
1. Allgemeine Zuständigkeit (Art. 8, 9 EuEheVO)	207
2. Besondere Zuständigkeiten (Art. 10ff. EuEheVO)	208
IV. Gemeinsame Bestimmungen	210

§ 20. Güterrechts-, Unterhalts- und Erbsachen	212
I. Eheliches Güterrecht (EuGüVO)	212
1. Anwendungsbereich der Verordnung	212
2. Zuständigkeit im Todesfall (Art. 4 EuGüVO)	213
3. Zuständigkeit im Scheidungsfall (Art. 5 EuGüVO)	214
4. Zuständigkeit in anderen Fällen (Art. 6 ff. EuGüVO)	215
5. Subsidiäre Zuständigkeit (Art. 10 EuGüVO)	217
6. Notzuständigkeit (Art. 11 EuGüVO)	217
II. Unterhaltssachen (EuUnthVO)	217
1. Anwendungsbereich der Verordnung	218
2. Allgemeine Zuständigkeiten (Art. 3 EuUnthVO)	219
3. Gerichtsstandsvereinbarung (Art. 4 EuUnthVO)	221
4. Rügele Einlassung (Art. 5 EuUnthVO)	221
5. Auffang- und Notzuständigkeit (Art. 6, 7 EuUnthVO)	222
6. Abänderungsklage (Art. 8 EuUnthVO)	222
III. Nachlasssachen (EuErbVO)	223
1. Anwendungsbereich der Verordnung	223
2. Allgemeine Zuständigkeit (Art. 4 EuErbVO)	224
3. Zuständigkeit bei Rechtswahl (Art. 5 ff. EuErbVO)	225
4. Rügele Einlassung (Art. 9 EuErbVO)	226
5. Subsidiäre Zuständigkeit (Art. 10 EuErbVO)	226
6. Notzuständigkeit (Art. 11 EuErbVO)	227
IV. Gemeinsame Bestimmungen	227
 4. Kapitel. Autonomes deutsches Zivilprozessrecht	
§ 21. Internationale Zuständigkeit nach der ZPO	229
I. Anwendungsbereich des autonomen Rechts	229
1. Vorrang von EU-Verordnungen	229
2. Vorrang von Staatsverträgen	231
II. Vergleich mit den europäischen Gerichtsständen	231
1. Allgemeiner Gerichtsstand	231
2. Gerichtsstand für Vertragsklagen	232
3. Gerichtsstand für Deliktsklagen	234
4. Weitere besondere Gerichtsstände	235
5. Ausschließliche Gerichtsstände	237
6. Gerichtsstandsvereinbarungen	238
III. Gerichtsstand des Vermögens (§ 23 ZPO)	239
§ 22. Internationale Zuständigkeit nach dem FamFG	241
I. Grundlagen und Abgrenzungen	242
II. Ehe und Lebenspartnerschaft (§§ 98, 103 FamFG)	242
III. Kindschaft und Abstammung (§§ 99, 100 FamFG)	244
IV. Nachlass- und Teilungssachen (§§ 105, 343 FamFG)	245

Vierter Teil. Einleitung und Durchführung des Verfahrens

§ 23. Rechtshängigkeit (Art. 29 bis 34 EuGVVO)	247
I. Grundlagen und Aufbaufragen	248
II. Rechtshängigkeitssperre (Art. 29, 32 EuGVVO)	250
1. Anwendungsbereich des Art. 29 EuGVVO	250
2. Identität des Streitgegenstands (Art. 29 I EuGVVO)	252
3. Rechtshängigkeit (Art. 29 I, 32 EuGVVO)	255
4. Rechtsfolgen des Art. 29 EuGVVO	257
III. Sonderfälle doppelter Rechtshängigkeit	258
1. Grenzüberschreitende „Torpedoklagen“	258
2. Prozessführungsverbote (Antisuit Injunctions)	260
IV. Koordination konnexer Verfahren (Art. 30 EuGVVO)	262
V. Verfahren in Drittstaaten (Art. 33, 34 EuGVVO)	263
§ 24. Verfahrensrecht und Prozessbeteiligte	264
I. Lex fori: Grundsatz und Ausnahmen	265
1. Der Lex fori-Grundsatz	265
2. Ausnahmen von diesem Grundsatz	267
II. Partei-, Prozess- und Postulationsfähigkeit	267
1. Parteifähigkeit	268
2. Prozessfähigkeit	269
3. Postulationsfähigkeit	270
III. Prozesskostensicherheit und Prozesskostenhilfe	270
1. Prozesskostensicherheit (§§ 110 ff. ZPO)	271
2. Prozesskostenhilfe (§§ 114 ff. ZPO)	273
§ 25. Internationale Zustellung	274
I. Grundlagen und Aufbaufragen	275
II. Europäische Zustellungsverordnung (EuZustVO)	277
1. Übermittlungs- und Empfangsstellen	278
2. Zustellung im Wege der Rechtshilfe	279
3. Andere Arten der Zustellung	280
III. Haager Zustellungsübereinkommen (HZustÜ)	281
IV. Autonomes deutsches Zivilprozessrecht	284
§ 26. Internationale Beweisaufnahme	284
I. Grundlagen	285
II. Europäische Beweisaufnahmeverordnung (EuBewVO)	286
1. Aufgaben der Zentralstellen	287
2. Beweisaufnahme im Wege der Rechtshilfe	287
3. Möglichkeiten unmittelbarer Beweisaufnahme	288
III. Haager Beweisaufnahmeübereinkommen (HBewÜ)	288
IV. Autonomes deutsches Zivilprozessrecht	291

Fünfter Teil. Anerkennung und Vollstreckung

§ 27. Grundlagen und Rechtsquellen	292
I. Grundlagen des Anerkennungsrechts	293
1. Problemstellung und Lösungen	293
2. Methode der Anerkennung	296
3. Wirkungen der Anerkennung	299
II. Rechtsquellen des Anerkennungsrechts	302
1. Europäische Verordnungen	302
2. Völkerrechtliche Vereinbarungen	304
3. Autonomes deutsches Zivilprozessrecht	307
§ 28. Brüssel Ia-Verordnung: Versagungsgründe	308
I. Grundlagen und Aufbaufragen	308
II. Anwendungsbereich der Art. 36 ff. EuGVVO	310
1. Entscheidung iS des Art. 2 lit. a EuGVVO	310
2. In einer Zivil- oder Handelssache (Art. 1 EuGVVO)	312
3. Aus einem anderen Mitgliedstaat (Art. 36 I EuGVVO) ..	313
III. Gerichtsbarkeit des Ursprungsmitgliedstaats	313
IV. Keine Überprüfung in der Sache (Art. 52 EuGVVO)	314
V. Anerkennungshindernisse gemäß Art. 45 I EuGVVO	314
1. Verstoß gegen den Ordre public (lit. a)	314
2. Fehlendes rechtliches Gehör (lit. b)	318
3. Unvereinbare Entscheidungen (lit. c, d)	321
4. Nachprüfung der Zuständigkeit (lit. e)	322
§ 29. Brüssel Ia-Verordnung: Verfahren	325
I. Grundlagen und Aufbaufragen	326
II. Anwendungsbereich der Art. 39 ff. EuGVVO	328
III. Einleitung der Vollstreckung	328
1. Antrag des Gläubigers (Art. 42 EuGVVO)	329
2. Zustellung an den Schuldner (Art. 43 EuGVVO)	330
IV. Versagung der Vollstreckung	331
1. Antrag des Schuldners (Art. 46 ff. EuGVVO)	331
2. Versagungsgründe (Art. 45 I EuGVVO)	332
3. Aussetzung des Verfahrens (Art. 51 EuGVVO)	333
V. Durchführung der Vollstreckung	334
1. Anwendbares Recht (Art. 41 I EuGVVO)	334
2. Abwehr der Vollstreckung (Art. 41 II EuGVVO)	335
3. Anpassung von Titeln (Art. 54, 55 EuGVVO)	337
VI. Öffentliche Urkunden und gerichtliche Vergleiche	337
§ 30. Familien- und Erbrecht	338
I. Ehescheidung und Kinder (EuEheVO)	338
1. Anwendungsbereich der Verordnung	339
2. Anerkennung nach Art. 21 ff. EuEheVO	340
3. Vollstreckbarkeit nach Art. 40 ff. EuEheVO	341

II. Eheliches Güterrecht (EuGüVO)	342
1. Anwendungsbereich der Verordnung	342
2. Anerkennung nach Art. 36 ff. EuGüVO	343
3. Vollstreckbarkeit nach Art. 42 ff. EuGüVO	344
III. Unterhaltssachen (EuUnthVO)	344
1. Anwendungsbereich der Verordnung	344
2. Unmittelbare Vollstreckung (Art. 17 ff. EuUnthVO)	345
3. Vollstreckbarerklärung (Art. 23 ff. EuUnthVO)	346
IV. Nachlasssachen (EuErbVO)	346
1. Anwendungsbereich der Verordnung	346
2. Anerkennung nach Art. 39 EuErbVO	347
3. Vollstreckbarkeit nach Art. 43 ff. EuErbVO	347
§ 31. Europäische Titel und Verfahren	347
I. Europäischer Vollstreckungstitel (EuVTVO)	348
1. Grundlagen und Aufbaufragen	348
2. Anwendungsbereich der Verordnung (Art. 2 EuVTVO)	350
3. Einschlägige Vollstreckungstitel (Art. 3 EuVTVO)	351
4. Voraussetzungen der Bestätigung (Art. 6 EuVTVO)	352
II. Europäisches Mahnverfahren (EuMVVO)	354
III. Europäisches Bagatellverfahren (EuGFVO)	357
IV. Europäische Kontenpfändung (EuKtPVO)	359
§ 32. Autonomes deutsches Zivilprozessrecht	363
I. Grundlagen und Aufbaufragen	363
II. Anwendungsbereich der §§ 328, 722 f. ZPO	364
III. Anerkennung ausländischer Urteile nach § 328 ZPO	367
1. Keine Überprüfung in der Sache	367
2. Verstoß gegen den Ordre public	368
3. Fehlendes rechtliches Gehör	370
4. Unvereinbare Urteile oder Verfahren	371
5. Anerkennungszuständigkeit	371
6. Erfordernis der Gegenseitigkeit	375
IV. Vollstreckbarerklärung nach §§ 722, 723 ZPO	377
Glossar	379
Verzeichnis der Entscheidungen des EuGH	383
Verzeichnis der Entscheidungen des BGH	391
Stichwortverzeichnis	393